

# DER MARTINS BRUNNEN



Entdecken

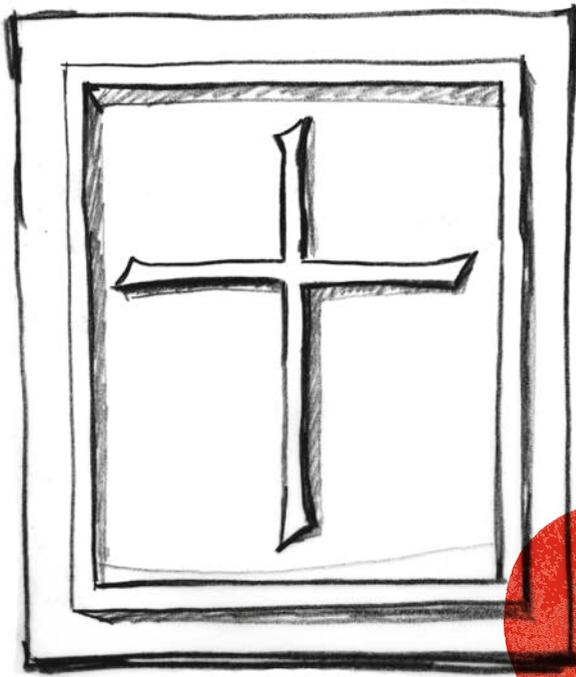
# DER MARTINS BRUNNEN



Nach der Aufhebung des Klosters im Jahre 1841 wurde dieser Brunnen 1881 – also vor rund **140 Jahren** – abgebaut.

Das alte Brunnenbecken ist verschollen und die Figur zierte bis vor kurzem den Garten einer Familie, welche die Brunnenfigur für wenige Franken gekauft hatte.





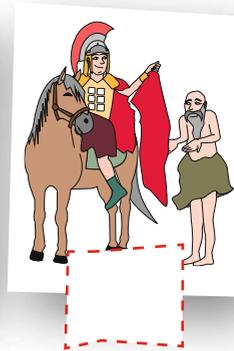
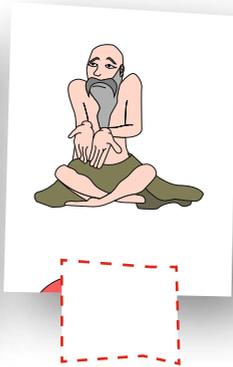
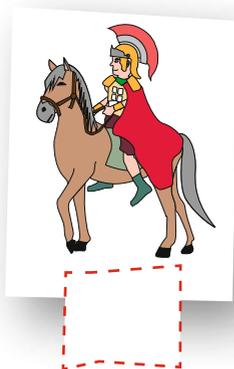
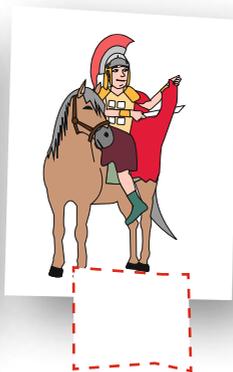
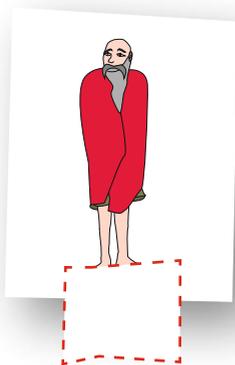
**Betrachte den Brunnen ganz genau!  
Findest du heraus, wann er wieder  
aufgebaut wurde?  
Trage die **Jahreszahl** richtig in die  
Zeichnung ein!**



Die Figur auf der Brunnenssäule stellt den **Heiligen Martin** dar. Er ist der Kloster- und Kirchenpatron von Muri. Du kannst ihn dir wie einen «Götti» der Kirche vorstellen.



**Unten siehst du einige Bilder zu einem Lebensabschnitt des heiligen Martin. Kannst du sie in die richtige Reihenfolge bringen?**





**Was denkst du,  
weshalb teilt man?  
Wann hast du  
das letzte Mal geteilt?**

.....

.....

.....

.....

.....

.....



DER  
MARTINS  
BRUNNEN



Auf welche Zahl  
kommst du, wenn  
du die **Ecken** des  
Brunnen zählst?

**Ecken**



Weisst du, wie man in der Architektur ein Gebilde mit so vielen Ecken nennt? Das ist ein «Oktogon». Ein Oktogon stand in der Antike für Vollkommenheit und wurde deshalb oft bei Kirchen und Kapellen eingesetzt. In der Mathematik bedeutet eine liegende Acht unendlich.

Wenn du dich achtest, wirst du sehen, dass es in der Klosteranlage noch weitere solche Oktogone bzw. Achtecke gibt, doch dafür machen wir uns auf zur Klosterkirche.

11. 2021  
Mitarbeit: Tina Kaufmann, Peter Hochuli,  
Martin Allemann, A4-Agentur

## Übrigens:

Auch heute noch findet in Muri jedes Jahr am 11. November ein Markt statt – der sogenannte «Martinimarkt». Früher war an diesem Tag sogar schulfrei!

Als Martin zum Bischof ernannt werden sollte, versteckte er sich in einem Gänsestall, weil er sich für das Amt nicht würdig genug fand. Die schnatternden Gänse verrieten ihn allerdings. Er wurde entdeckt und er nahm trotz seiner Zweifel das Bischofsamt an.

Wegen dieser Legende gibt es in Deutschland und Österreich heute noch den Brauch, eine Gans zur Feier dieses Tages zu essen. Man nennt sie «Martinsgans».



.....  
Vorname

.....  
Name

.....  
Besuchsdatum Klosterkirche